

INHALTE

- | Senior/-innen erobern das Web 2.0
- | netd@ys: Junge Ideen sind gefragt
- | Smarte Suche für Unternehmensdaten
- | Innovationsmanagement
- | Robotik-Workshop

VERIRREN AUSGESCHLOSSEN

Im Zentrum der Forschungslinie MOWI steht die Entwicklung von Softwaretechnologien für nachhaltige und nachfragegerechte Verkehrssysteme und Mobilitätslösungen. Salzburg Research arbeitet gemeinsam mit nationalen Partnern an einer Reihe von zukunftsweisenden ways2go-Forschungsvorhaben für die individuelle Mobilität – im Auto, in öffentlichen Verkehrsmitteln und zu Fuß:

Haben Sie sich auch schon einmal in einer fremden Stadt verlaufen? In Autos sind Navigationssysteme gang und gäbe – doch wie navigiert es sich am besten zu Fuß? Im Projekt „ways2navigate“ wird derzeit in zahlreichen Tests erforscht, welche Technologien sich unter welchen Bedingungen für welche Zielgruppen am besten eignen – digitale Karte, Sprachanweisung über Kopfhörer oder Augmented Reality (erweiterte Realität). Routen mit kombinierten Verkehrsmitteln – z.B. Bus plus Fußweg – werden im Projekt „TellMeTheWay“ mittels einer sprachbasierten „Reisebegleitung“ am Smartphone unterstützt. Unsicherheiten bei der Orientierung in Umsteigegebäuden sowie im Reisezeitmanagement werden damit ausgemerzt. So manche/-r traditionelle PKW-Nutzer/-in und Ortsunkundige soll damit zum Umsteigen auf U-Bahn, Bus & Co. ermuntert werden.

Das Projekt „EmoMap“ trägt dem Umstand Rechnung, dass jeder Mensch den urbanen Raum anders wahrnimmt – manche Gegenden werden als unsicher, andere als besonders schön empfunden. Mit Hilfe einer Community wird diese emotionale Wahrnehmung vor Ort erfasst und in einer offenen Datenbank zur Verfügung gestellt. Damit sollen z.B. Navigationssysteme für Fußgänger/-innen verbessert werden. Das Projekt „Ways4All Complete“ begleitet blinde und sehbehinderte Personen mittels einer intuitiven, barrierefreien Software am Mobiltelefon im öffentlichen Verkehr. Das geplante System hilft bei der Reiseplanung, bei der Navigation zu Fuß – auf offener Straße wie auch in Gebäuden – bis hin zur Kommunikation mit dem Verkehrsmittel, z.B. Anmeldung des Einstiegswunsches. **Lesen Sie weiter auf Seite 2 ►**

IKT IM VERKEHR



Informations- und Kommunikationstechnologien können viel dazu beitragen, den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen – z.B. den steigenden Mobilitätsanforderungen Rechnung zu tragen und dem Verkehrsaufkommen Herr zu werden. Salzburg Research initiierte im Mai 2011 gemeinsam mit IBM die Veranstaltungsreihe „Smarter Salzburg Circle“, eine Vernetzungsveranstaltung mit Vertretern aus Wirtschaft, Forschung und der öffentlichen Verwaltung. Der erste Workshop dieser Veranstaltungsreihe stand im Zeichen von digitalen Verkehrslösungen. Hochrangige Vertreter/-innen der regionalen Unternehmen und Organisationen sowie der Landes- und Stadtregierung folgten der Einladung, Verkehrsreferent Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer eröffnete die Veranstaltung. Gemeinsam wurden vielversprechende Ideen generiert, die nun zu konkreten Projekten ausgearbeitet werden. Neben dem Verkehr warten auf die Stadt der Zukunft zahlreiche weitere Herausforderungen – allesamt Themen für künftige Workshops des „Smarter Salzburg Circle“.

Ihr

Geschäftsführer





Fortsetzung von Seite 1 ► „OptiBus“ verbessert die bisher üblichen angebotsorientierten Fahrpläne im öffentlichen Verkehr. Die Planungssoftware für Verkehrsbetriebe nutzt Optimierungsverfahren aus der Transportlogistik und berücksichtigt sowohl das Grundangebot, große Zielgruppen (Schüler/-innen, Pendler/-innen) sowie potenzielle Nutzer/-innen. Damit können bedarfsgerechte Rahmenfahrpläne für Bus, Tram und Zug errechnet werden, die zur Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Verkehrs beitragen.

Sowohl für Reisende wie auch für Verkehrs- und Raumplaner/-innen sind reale Reisezei-

ten relevant. Herkömmliche Routenplaner liefern eine voraussichtliche Reisedauer, die aber oft mit der tatsächlichen Reisezeit nur bedingt übereinstimmt. Im Projekt „OpenTravelTimeMap“ werden Konzepte und Technologien für eine weltweite freie Reisezeitkarte nach dem Wiki-Prinzip entwickelt. Es wird untersucht, wie die Daten mittels „Crowdsourcing“, also durch Mitglieder einer Community, ermittelt werden können. Im Projekt „KOMOD“ wird eine Konzeptstudie für eine bundesweite, technologieunterstützte Mobilitätshebung mit Einbindung der Bundesländer erarbeitet. Neueste und bewährte Erhebungstechnologien und -verfahren sowie Finanzierungs- und Organisationsmodelle werden mit ihren Vor- und Nachteilen analysiert und modular zu einem tragfähigen Erhebungskonzept zusammengestellt. Das Ergebnis wird in Form eines „Handbuchs für standardisierte Mobilitätshebungen in Österreich“ dokumentiert. Alle vorgestellten Forschungsprojekte werden im Programm „ways2go“ des BMVIT gefördert. ways2go unterstützt den Wandel der Mobilitätsbedürfnisse mit Innovationen und Technologien durch F&E-Projekte und Technologie stimulierende Maßnahmen.

Partner in den beschriebenen Projekten:

- | ways2navigate: FACTUM, TU Wien, Stadt Salzburg, TraffiCon, WalkSpace
- | TellMeTheWay: FACTUM, Fluidtime Data Services, ITS Vienna Region, TraffiCon, Wiener Linien
- | EmoMap: TU Wien, Rittberger & Knapp
- | Ways4All Complete: Digital Concepts, FH Joanneum, Hilfgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs, Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation, ÖBB, Österreichische Blindenwohlfahrt, SPI – Intelligence Services, TU Graz, Wiener Linien
- | OptiBus: myVision network, PRISMA solutions, Verkehrsverbund Ostregion
- | OpenTravelTimeMap: Universität Linz, LOB iC, PRISMA solutions, TraffiCon
- | KOMOD: BOKU Wien, Herry Consult, Karmasin Motivforschung, TU Graz, Ing. Dr. jur. Eike Wolf

- karl.rehl@salzburgresearch.at
- www.salzburgresearch.at/bereiche/mowi

SENIOR/-INNEN EROBERN DAS WEB 2.0

Salzburg Research begleitete im Rahmen des EU-Projekts „Links-up“ die Entwicklung von Podcasts im „Zentrum Walser Birnbaum“ in Wals-Siezenheim. „Birncast“ ist ein neues und aufregendes Hobby im Seniorenzentrum.



Soziale Medien sind mehr als eine Modeerscheinung und keine Frage des Alters: Die Vernetzung eröffnet neue Lernchancen und bietet großes Potenzial in der gesellschaftlichen und kulturellen Integration. Die Senior/-innen beschäftigen sich vorurteilsfrei und mit Leidenschaft mit neuen Medien und haben dadurch die Möglichkeit, ihre Erfahrungen mit der ganzen Welt zu teilen. Weblogs und Podcasts bereichern das Leben



im Seniorenzentrum und helfen beim geistigen Fitbleiben. Das EU-Projekt „Links-up“ untersucht, wie Personen mit Lernschwierigkeiten sowie benachteiligte Menschen von Web-2.0-Technologien profitieren.

- wolf.hilzensauer@salzburgresearch.at
- www.links-up.eu
- www.zentrumwalserbirnbaum.at

NETD@YS: JUNGE IDEEN SIND GEFRAGT

Salzburg Research kooperiert 2011 mit der Internet-Förderaktion „netidee“ der Internet Foundation Austria (IPA) und ist auf der Suche nach den besten Ideen zum Thema „Bildung und Internet“. Es winken 500 Euro sowie die Chance auf 50.000 Euro!

Du stehst noch in Ausbildung und hast eine Idee, die das Internet revolutionieren könnte? Eure Geistesblitze sind gefragt, die Umsetzung kann warten: Eine App am Smartphone, ein Internet-Projekt, das alle nachhaltig erhellt, bahnbrechende Unterrichtsmethoden, soziales Lernen im „Facebook von morgen“ ...

Die innovativsten Ideen erhalten ein Preisgeld von 500 Euro sowie umfassendes netd@ys-Coaching, um die nominierte Idee der österreichischen Internet-Förderaktion „netidee“ ins Rennen zu schicken. Dort winken bis zu 50.000 Euro! Einsendeschluss ist der 16. August 2011.

- julia.eder@salzburgresearch.at
- www.netdays.at

SMARTE SUCHE FÜR UNTERNEHMENS DATEN

Mit dem „Linked Media Framework“ bietet Salzburg Research einen der wenigen Linked Data Server weltweit als Open Source-Software. Damit können Unternehmen individuelle Suchlösungen für ihre Datenbestände aufbauen.

In vielen Unternehmen existieren mehrere Datenhaltungssysteme, in denen digitale Inhalte aus den täglichen Arbeitsprozessen – Dokumente, Fotos, Filme usw. – bearbeitet und gespeichert werden. Weil für spezialisierte Prozesse in verschiedenen Abteilungen unterschiedliche Systeme im Einsatz sind, kommt es zu redundanter Speiche-

rung und Beschreibung der Daten. Mit dem „Linked Media Framework“ (LMF) können nun relevante Strukturen zur Beschreibung der Inhalte aus unterschiedlichen Quellen extrahiert und in einer unternehmensweit einheitlich zugänglichen Wissensbasis zur Verfügung gestellt werden. Die Software ist ein Linked Data Server gekoppelt mit einer flexibel konfigurierbaren semantischen Suche. Das LMF erweitert bestehende Linked Data-Prinzipien mit Updates und der Unterstützung für Medieninhalte.

Die Open Source-Software kann auf Google Code heruntergeladen werden. Weitere optionale, modulare Erweiterungen sind geplant bzw. bereits in Arbeit.

Das Linked Media Framework ist wesentlicher Kernpunkt des 2010 verlängerten Kompetenzzentrums Salzburg NewMediaLab (SNML) unter der Leitung von Salzburg Research. Mit der Veröffentlichung als Open Source-Software profitieren Unternehmen nun nachhaltig von den Ergebnissen aus geförderten Forschungsvorhaben.

- sebastian.schaffert@salzburgresearch.at
- www.newmedialab.at
- <http://code.google.com/p/kiwi>



ROBOTIK-WORKSHOP

Jugendliche tauchen spielerisch in die Welt der Roboterprogrammierung ein: Salzburg Research initiierte und konzipierte den neuen Workshop „Robotik“, der ab sofort von Schulklassen ab der 7. Schulstufe im Haus der Natur in Salzburg gebucht werden kann. Jugendliche programmieren einen Roboter für die Fahrt durch einen Hindernisparcours. Hinter dieser spielerischen Aufgabe steckt viel Lehrreiches, wie das Verständnis von Logik und komplexen Abläufen – Grundvoraussetzung für technologisches Arbeiten. Die Roboter sind intuitiv bedienbar, Programmierkenntnisse sind nicht erforderlich. Norbert Winding, Direktor am Haus der Natur, freut sich über die Kooperation: „Mit diesem neuen Workshop wird das Know-how aus der Forschung direkt mit unserem pädagogischen Angebot verbunden.“ Salzburg Research möchte Kinder und Jugendliche damit für Technik begeistern und so den Grundstein für eine technologische Karriere legen.

- wolf.hilzensauer@salzburgresearch.at
- www.hausdernatur.at/science-center.html

INNOVATIONSMANAGEMENT

In einer sich rasant ändernden Gesellschaft ist kontinuierliche Innovation ein wichtiger Faktor für nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit und sollte daher nicht dem Zufall überlassen werden. Salzburg Research bietet mit dem neuen InnovationLab, kurz iLab, systematische Innovationsunterstützung.

Das InnovationLab unterstützt Unternehmen und Organisationen dabei, Innovationspotenziale zu identifizieren und den Innovationsfokus zu bestimmen. Mit wissenschaftlichen Methoden, interdisziplinärem Weitblick und sektorenübergreifendem Denken wird die Innovation ganzheitlich betrachtet. Neben der Optimierung bestehender Produkte und Dienstleistungen, verfolgt das iLab zusätzlich einen radikaleren Innovationsansatz, denn Bedürfnisse, Technologien und Trends greifen ineinander und enden nicht vor der Tür ei-

nes Unternehmens. Branchenübergreifende Innovation ermöglicht den sprichwörtlichen Blick über den Tellerrand und führt zu echten Neuheiten mit hohem Kundennutzen. Das InnovationLab bietet sein interdisziplinäres Know-how für Innovationsanalyse, Trendforschung und Technologie-Monitoring, Generierung und Bewertung von Ideen, Entwicklung und Umsetzung von IKT-basierten Maßnahmen sowie Projektberatung und -management.

- mark.markus@salzburgresearch.at
- www.salzburgresearch.at/bereiche/ilab



INTERAKTIVES FENSTER

Zwei Schüler entwickelten eine Technologie zur dynamischen Präsentation von Produkten hinter Glas. Das von Salzburg Research unterstützte Matura-Projekt erreichte Platz Zwei im Wettbewerb „Jugend Innovativ“. Die Schüler der HTL-Salzburg entwickelten ein Touchless-Screen-System für einen virtuellen Schauraum. Die Steuerung reagiert auf Gesten und generiert Luftbilder. Personen können in diesem innovativen Schaufenster wie bei einem Touch-Screen – allerdings berührungsfrei – nach Favoriten suchen.

- <http://bit.ly/jdMZ1Y>

INTERNA

Auch beim diesjährigen AMREF-Marathon waren wieder die „Forschen(den) Wadeln“ unterwegs. Die 4-er Staffel (Dietmar Glachs, Felix Strohmeier, Karl Rehl und Thomas Pfeifenberger) sowie die beiden Genussläufer (Stephanie Stroka und Georg Panholzer) repräsentierten die Forschungsgesellschaft. Mit Mitte Mai 2011 ist Christof Brandauer im Betriebsrat nachgerückt. Er übernimmt neben Georg Güntner und Julia Eder den Sitz im Aufsichtsrat.



PUBLIKATIONEN

Linked Media

Ein White-Paper zu den Potentialen von Linked People, Linked Content und Linked Data in Unternehmen: Das Buch weist auf die sich bietenden Chancen hin und zeigt, welche Aspekte und Fragestellungen in der Content-Industrie besondere Brisanz haben. (ISBN 978-3-902448-27-9). Das Buch ist sowohl im Fachhandel als auch auf Slideshare erhältlich:

- sandra.schoen@salzburgresearch.at
- <http://www.slideshare.net/snml>



Learning 2.0

Diese Studie analysiert 24 Projekte im Bereich integratives Lernen mit Web 2.0, zeigt mögliche Fallstricke bei der Umsetzung auf und gibt praktische Empfehlungen für politische Entscheidungsträger/-innen und Praktiker/-innen zur Planung und Durchführung. (ISBN 978-3-902448-28-6).

- guntram.geser@salzburgresearch.at | ■ www.linksup.eu



VERANSTALTUNGEN

JUNI | JULI | AUGUST | SEPTEMBER 2011

30. Juni 2011, 18:30 Uhr, academy bar

27. Juli 2011, 16:00 Uhr, Volksgarten

julia.eder@salzburgresearch.at

www.salzburgresearch.at/event/scienceslam

Science Slam Salzburg

Junge Wissenschaftler präsentieren dem Publikum in acht Minuten ihr Forschungsgebiet allgemein verständlich, kreativ und unterhaltsam. Vorausscheidung am 30.6. in der academy bar, Finale am 27.7. im Rahmen der Eröffnung des movida festivals im Volksgarten.

5.-6. Juli 2011

FIAP Jean Monnet 30 rue Cabanis, Paris

john.pereira@salzburgresearch.at

www.iks-project.eu

IKS Community Workshop „myCMS and the Web of Data“

Salzburg Research organisiert als Koordinator des EU-Projekts „IKS – Interactive Knowledge Stack“ einen Community-Workshop in Paris. Ziel des Projektes ist, semantische Funktionen für bestehende Content Management Systeme (CMS) als gebrauchsfertige Open Source-Bausteine anzubieten.

6. Juli 2011, 15:00-18:30 Uhr

Universität Salzburg, NaWi

sven.leitinger@salzburgresearch.at

www.agit.at

AGIT-Spezialforum: OpenStreetMap – Next.Level

Salzburg Research und TraffiCon organisieren das Spezialforum OpenStreetMap im Rahmen der AGIT 2011, dem größten Symposium für angewandte Geoinformatik im deutschsprachigen Raum. Die Frage, ob durch die Kooperation zwischen öffentlicher Verwaltung und dem OpenStreetMap-Projekt Synergien geschaffen werden können steht dabei im Vordergrund.

26. August 2011, 09:00-15:00 Uhr

Forum Alpbach, Tirol

siegfried.reich@salzburgresearch.at

www.alpbach.org

Arbeitskreis „The digital city of tomorrow“

Salzburg Research und das Austrian Institute of Technology organisieren im Namen der Forschung Austria den Arbeitskreis „The digital city of tomorrow“ im Rahmen des Europäischen Forums Alpbach. Der Workshop in englischer Sprache konzentriert sich auf „Smart Cities“, Orte mit effizienten, effektiven und nachhaltigen Services zum Nutzen der Bevölkerung.

16. September 2011, 13:00-17:00 Uhr

Messezentrum Salzburg

julia.eder@salzburgresearch.at

www.medientag-salzburg.at

Medientag: „Heiraten Fernsehen und Internet jetzt endlich?“

Der achte Salzburger Medientag wird auch 2011 im Rahmen der Fachmesse Futura im Messezentrum Salzburg stattfinden. Im Zentrum steht diesmal Hybrid broadcast broadband TV (HbbTV, auch Smart TV genannt), eine europäische Entwicklung im Bereich der inhaltlichen Verknüpfung von Rundfunk- und Internetinhalten.

IMPRESSUM: update 11.2 – Ausgabe Q2/2011 | Salzburg Research Forschungsgesellschaft m.b.H.

Jakob Haringer Straße 5/3, 5020 Salzburg | T +43.662.2288-200 | F +43.662.2288-222 | www.salzburgresearch.at

Für den Inhalt verantwortlich: Siegfried Reich | Redaktion: Margit Greisberger, Birgit Strohmeier

Text: Birgit Strohmeier | Layout: Daniela Gnad | Bilder: © Salzburg Research, iStockphoto, fotolia, Wild & Team

Druck: Jicha Printmanagement | Kontakt: update@salzburgresearch.at